

Homiletik, Liturgik und Poimenik

Das präsentierte Projekt identifiziert „Biblische Spuren in der deutschsprachigen Lyrik nach 1945“ und erfasst sie in einer Internet-Datenbank, wodurch das vielfältige Wechselspiel von Bibel und Lyrik für Forschung und Lehre erhellt wird. Die Datenbank eröffnet einen vielversprechenden Umgang mit den Worten, Bildern und Geschichten der Bibel. Intertextualität, Ästhetik und jüdische Texthermeneutik sind Stichworte eines möglichen Theorierahmens für eine andere Art der Auslegung. Beginn: 20.00, 21.30, 23.00 und 0.30 Uhr, Raum C 203



Forarea - Spielend andere Kulturen verstehen!

Xenophilia ist ein Wissensspiel gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Xenophilia – das bedeutet, auf fremde Menschen zuzugehen. Es handelt sich um ein PC-Quiz auf CD-Rom. Jugendliche sollen für Probleme beim Umgang mit Menschen aus anderen Ländern sensibilisiert und Wissen über Fremdsein vermittelt werden.

Veranstaltungsort: Foyer



Dialektforschung

Die Mundarten Mittelfrankens (Fränkisch, Schwäbisch und Nordbairisch) werden in ihrer geografischen Verteilung vorgestellt. Nehmen Sie Einblick in die Arbeitsweise eines Sprachatlas-Projekts. Nach einer Präsentation der Mundarten finden Kurzvorträge zu besonderen Aspekten der Mundarten statt:

19.00 und 22.00 Uhr: „Gibd's morg Gnedla oder Gläis?“ – Regionale Kulturgeschichte im Spiegel der Dialekt-Geografie

20.30 und 23.30 Uhr: „Der Glejfl hat mer ka Gschnufri geem“ – Unerkannter jiddischer Wortschatz in der Mundart

Anschließend haben Sie die Gelegenheit, in Original-Dialektaufnahmen hineinzuhören, am Dialekt-Gewinnspiel teilzunehmen und, z.B. am fränkischen Imbissstand, mit Mitarbeitern zu diskutieren.

Veranstaltungsort: Sprachlabor SZ 102/104



Sprachenzentrum

Vom Fremdsprachenlernen mit Medien

– von Edison bis zum Multimedia-Sprachlabor

Zunächst wird kurz rekapituliert, was von Medien im Sprachunterricht erwartet wird und was das moderne Multimedia-Sprachlabor bietet. Danach sind Sie zu einer Zeitreise eingeladen: zurück in die Frühzeit der Tonaufzeichnung mit Edisons Phonograph und Poulsens Telegraphon.

Im dritten Teil besteht Gelegenheit, individuell am PC nähere Bekanntschaft mit der Geschichte zu machen: Es erwarten Sie optische und akustische Raritäten. Beginn: 19.30 und 22.00 Uhr, Sprachlabor SZ 102/104